

High School life and the battle of love!

Secrets and the truth (epilog on/abgeschlossen)

Von Carameldream

Kapitel 5: Shikamarus Entscheidung!

Tut mir Leid, aber ich konnte es erst heute zu Ende schreiben, da gestern schnee gefallen ist
und ich konnte einfach nicht widerstehen nach draußen zu gehen ;)
Aber ich hoffe euch gefällt trotzdem das Kapi ;)
Viel Spaß^^

Ein Junge mit braunen Haaren, die er zu einem Zopf gebunden hatte, der wie eine Ananas aussah,
saß auf seinem Bett und schaute auf seine Zimmerdecke. Er seufzte, wie anstrengend.
Gleich müsste er anfangen nachzudenken. Er fing an: // Temari oder Ino....?// Er erinnerte sich noch sehr gut an den heutigen Tag, heute war Montag und der erste Tag nach den Schulferien. Draußen war es noch hell, es war ja gerade mal 20 Uhr. Er ist erst gerade von seinem „Auftrag“ nach Hause gekommen.
Um sich besser entscheiden zu können hatte er beschlossen nacheinander die Mädchen zu beobachten.
Zuerst Temari und dann Ino. Er erinnerte sich an das unfreiwillige Treffen mit Temari. Und da hat sie ihn so was von.....

~Flashback~

Shikamaru saß auf seinem Bett, er dachte immer noch darüber nach. Wieso hatte Ino geweint?
Er verstand sie in letzter Zeit kaum. Sie hatte sich so was von verändert. Von der ersten bis Ende der 7. Klasse waren sie die besten Freunde. Streit war ihr tägliches Leben gewesen, aber die Versöhnung folgte gleich am nächsten Tag. Er seufzte. Damals war sie zwar sehr hyperaktiv gewesen, aber er konnte ihre Gefühle und ihr Handeln verstehen. Jetzt war es ihm völlig verschleiert. Was sollte er nun tun? Er zog sich sein Schulklamotten aus und ging in sein eigenes Bad. Und genoss erstmal die kalte Dusche. Dann trocknete er sich mit seinem Handtuch ab und zog sich ein lässiges braunes T-Shirt an und dazu passende Shorts. Er nahm seine Sonnenbrille und verließ darauf sein Zimmer. Er hatte sich eher unfreiwillig aufgestylt, aber es musste sein. Er seufzte. // Mendokuse...// Unten im Flur angekommen, zog er sich braune FlipFlops an und verließ das Anwesen. Nicht ohne Geld und sein Handy eingesteckt zu haben. Der Nara schlenderte durch die Straßen und schaute sich um, in einem Café fand er seine Zielperson Nr. 1. Sein Plan war ganz einfach. Sie zu beobachten und dann

festzustellen, welche für ihn besser war. Es war anstrengend, aber er wollte nicht die beiden leiden sehen, obwohl Temari gar nicht traurig zu scheinen schien. Er setzte sich an einen Tisch von dem er Temari und einen jungen rothaarigen Mann saßen sah. Ein Stich durchfuhr ihn, aber nicht so ein heftiger wie heute bei Ino, als sie weggelaufen war. Eine junge Kellnerin kam auf ihn zugelaufen, was aber schon ziemlich komisch aussah. Sie hatte hohe Stöckelschuhe an und versuchte darin zu laufen, nicht gerade erfolgreich. Doch sie kam bei ihm an ohne hinzufallen, er bestellte sich ein gemischtes Eis mit extra Schokoladensoße drauf. Und dazu noch eine Cola. Die Hitze war erdrückend.

Die Kellnerin schaute etwas verdattert als er noch Cola nannte. Doch sie schrieb es sich auf und schlenderte schon zum nächsten Tisch. Das Café war schon überfüllt. Temaris Blick fiel auf den Nara,

der die Wolken aus dem Schatten des Schirms betrachtete. Lächeln stand sie auf und zog den jungen Mann mit sich und setzte sich ohne zu fragen neben den Nara. „Ach Shika, du siehst wie immer toll aus!“, seufzte sie und lächelte. Shikamaru guckte sie an und dann zum Rothaarigen, der auf dem anderen Stuhl saß. „Oh und das ist Gaara, mein Zwilling! Er wartet auf seine Freundin Mizuri.“

Der Nara nickte bloß. Da kam schon die Kellnerin und brachte ihm seine Bestellung, er bezahlte gleich.

Er nahm sich den Löffel und schob sich etwas Eis in den Mund. „Hallo Shikamaru.“, kam es kühl vom Gaara. Der Braunhaarige erwiderte: „Ich bin Shikamaru Nara.“ Der Rothaarige nickte und schaute an seiner Schwester vorbei: „Ah da ist sie ja.“ Er winkte jemandem zu. Gleich darauf setzte sich ein Mädchen neben den Sabakuno und lächelte freundlich. „Hallo, ich bin Mizuri Naoki.“

Sie war ziemlich hübsch mit ihren orangeblonden Haaren, die ihr gelockt bist zu den Schultern gingen.

Doch das aufmerksamste an ihr war waren ihre grünen strahlenden Augen. Die beiden standen auf und verließen das Café und gingen Hand an Hand Richtung Stadtmitte. „Ich hasse diese Schnepfe....“, meinte Temari als die Beiden Turteltäubchen nicht mehr da waren. Shikamaru sagte darauf nicht.

//Freundlich ist sie ja nicht gerade...// Und dann drehte sie sich mit ihrem Lächeln zu ihm um und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Shikamaru spürte ein leichtes Kribbeln, aber irgendwie verließ es ihn ganz schön schnell. Er wusste nicht, wie er nur dieses fieses Mädchen mögen könnte. Und dann sah er was, was ihm gar nicht gefiel. Temari hatte ihren Blick abgewendet und starrte stattdessen einen anderen Typen an. Der Nara würde am liebsten kotzen. Temari sagte sie würde gleich kommen und verschwand zum anderen Typen, denn Shikamaru als Sai identifizierte. Er verdrehte die Augen.

Sai war nach Sasuke der zweitbeliebteste Junge an der Schule. Ihm liefen ebenfalls ein Haufen Mädchen hinterher. Shikamaru trank sein Cola fertig und stand auf. Ohne noch mal zu Temari zu blicken ging er nach Hause. Er hatte genug gesehen...

~Flashback Ende~

...abgenervt. //Wie kann man nur durchschaubar sein?// Er seufzte und er mochte dieses Mädchen, aus unbekannten Gründen. Vielleicht lag es auch daran, dass sie die Erste war, die ihn geküsst hatte.

Natürlich war es ein angenehmes Gefühl. Das war ja sein erster Kuss gewesen. Wäre er ein Mädchen, würde er wahrscheinlich jetzt ein Telefon in der Hand halten und

aufgeregt kreischen, aber er war kein Mädchen. Und eins zu sein würde ihn zu viel nerven, dann wanderten seine Gedanken zu Ino.

Die ihn angeblich mochte und trotzdem mit Sai ausgegangen war, der wahrscheinlich mit temari auch was unternommen hatte. Wusste Ino etwa nicht, dass er ein Player war? Wahrscheinlich nicht...

Er wusste noch wie eifersüchtig er gewesen war. Aber mochte Ino ihn noch.

Seine Entscheidung stand fest. Mit Temari wollte er nichts mehr zu tun haben. Dann fasste er einen Entschluss. Er würde sich mit Ino vertragen und es mit ihr versuchen. Er schnappte sich sein Handy und wählte eine Nummer. „Hallo Ino, ich will mit dir reden.“ „Ok, Shika, komm rüber...“, antwortete sie und legte auf. Sie schien angespannt zu sein. Vielleicht war ihr „Date“ nicht so gut gelaufen.

Also ging der Nara mit seinem aufgestyltem Outfit zu seiner Nachbarin Ino Yamanaka. Das Tor zu ihrer Villa war zu Glück offen, er schlüpfte durch und ging gemütlich zu dem Eingang. Er klingelte und da machte schon eine junge Dienerin auf. „Herr Nara? Fräulein Yamanaka ist auf ihrem Zimmer...!“

Shikamaru nickte und ging nach oben. Die Tür war offen, er betrat den Raum. Ino saß auf ihrem Bett und ihr kullerten lauter Tränen auf ihren Schoß. //Ich wusste es, dass es ihr schlecht geht....//

Er setzte sich zu ihr und legte ihr eine Hand um die Schulter. „Shhh...., was ist den los?“, fragte er sie einfühlsam. „S-Sai hat mi-mich ein-einfach abserviert! Es war toll und dann geht er ein-fach mit Ka-Karin weg! Kein Junge mag mich!“ Ein neuer Schwall von Tränen bannten sich den Weg zu ihrem Schoss. „Aber Ino, wieso sagst du so was? Ich mag dich so wie du bist!“ „Nein, du magt temari, nicht mich! Ich hab dich doch gesehen, wie du Richtung Innenstadt gegangen bist! Und sieh dich mal an, du verschwendest nie unnötige Zeit fürs Ankleiden!“ „Ino! Hör mir doch mal zu, ich wollte mit dir reden!“

Ino verstummte. Er wollte reden? Ihr Herz brechen? Nein, das würde Shikamaru nicht tun, oder?

„Ino, das stimme ich habe mich heute mit temari getroffen, aber aus einem anderen Grund, wie du denkst, sondern um sie besser kennenzulernen und ich musste feststellen, dass sie mit jedem Typen flirtet. Sie hat mit mir geredet und dann ist rüber zu sai gegangen und hat mich versetzt.“

Ino stockte, hatte sie es sich nur so eingebildet oder hatte sie bei diesen Worten einbisschen Schmerz spüren können. Aber das war ja bei ihr auch so. Bei Sai war es ja auch so gewesen. In letzter Zeit himmelten 2viele ihn an, obwohl Sasuke noch frei war, aber wahrschenlich lag es daran, dass Sasuke sie alle so kalt ansah, auch seine Freunde bekamen diese Blicke zu spüren. Ino hatte aber einmal gesehen wies sein Blick weicher geworden ist, als er Sakura angeguckt hatte, das war noch am heutigen Tag gewesen. „Also Ino, ich habe beschlossen mich nie wieder mit ihr zu treffen. Du wllst wissen, wieso ich sie nur besser kennenlernen wollte. Es tut mir Leid dass ich es dir sagen muss, aber die Situation, war wie genau bei dir mit Sasuke und Sai. Erinnerst du dich noch?“ Ino hatte schon aufgehört zu weinen. Ihr verwundeter Blick galt Shikamaru. //Aber will er mir etwa damit sagen, dass er in Temari und in.....mich verknallt war?// Sie lief rot an und brach den Blick ab. „Shikamaru, willst du etwa damit sagen, dass du in Temari und in mich verliebt warst?“ „So kann man es auch sagen, aber Ino ich liebe dich immer noch.“ Sie schaute ihn an, sie konnte in seine Augen keine Lüge erkennen.

„Shika....?“ Sie wurde unterbrochen, denn Shikamaru hattte schon seine Lippen auf ihre gelegt.

Ino war etwas geschockt aber dann schloss sie die Augen und genoss den Kuss und erwiderte ihn auch.

Ino könnte sich nicht schöneres vorstellen, als mit Shikamaru zusammen zu sein...

Schweigend saßen die Beiden in einem Restaurant. Itachi hatte die Beiden eingeladen und sie dann hocken gelassen, aber eine Menge Geld dagelassen. „Das ist ganz schön nett von deinem Bruder.“

„Hn...“ „Sasuke, sag doch noch weniger!“, schnaubte die Haruno verärgert und wandte sich wieder ihrer Spaghetti zu, sie waren in einem schicken internationalen Restaurant in Konoha.

Sakura hatte sich Spaghetti Bolognese und eine Cola bestellt. Sasuke stand nicht so auf internationale Gerichte, er hatte sich Sushi mit Reisbällchen bestellt und dazu einen schwarzen Tee.

Sakura seufzte, es sollte doch so schön werden, aber der wert Herr Uchiha musste ja unbedingt so ruhig sein. „Sasuke können wir nicht über irgendwas reden?“ Dieser schaute sie nicht an, der schien sehr beschäftigt zu sein mit seinem Sushi. Dann wurde es ihr zu viel, sie stand auf und stellte sich neben den Uchiha und wedelte mit der Hand vor sein Gesicht. „Uchiha...?“ „Ich muss mal...“ Damit stand er auf und wanderte mit großen Schritten auf den Toiletten-Flur. Sakura setzte sich wieder auf ihren Platz.

Der Uchiha musste gar nicht, er musste nur etwas runterkommen und seine Fassade wieder aufbauen.

Sakura hatte ihn tatsächlich leicht aus der Fassung gebracht, wieso musste sie auch ein smaragdgrünes enganliegendes Kleid anziehen, dass sogar einen Blick auf ihre weibliche Seite hatte. Er schüttelte den Kopf. An so was durfte er nicht denken! Er wusch sich das Gesicht und sah auf den Boden, da lag ein Brief, er hob ihn hoch und öffnete ihn. Er ließ ihn wieder fallen. Ein Einkaufszettel! Wie langweilig.

Er verließ den Ort der Ruhe und ging wieder zum Tisch, doch Sakura war nicht allein.

„Hey Süße, wurdest du sitzen gelassen?“ „Nein.“ „Komm doch mit zu mir und ich zeige dir wie sich ein richtiger Freund verhalten sollte.“ „Ich habe doch gesagt, ich bin nicht allein! Mein Begleiter ist auf dem Klo!“ Wieso belästigte dieser Typ sie? Der wollte sie wahrscheinlich flach legen, aber Sakura war keine Schlampe wie Karin. Und dann kam er. Er strahlte so ein Selbstbewusstsein aus. Sie könnte schwören, dass der Ausdruck in seinen Augen etwas eifersüchtig geworden war. „Ah da kommt er ja!“

Der Typ schaute dahin und wurde grün vor Neid. Das war ja auch kein Wunder. Alle weibliche Anwesenden hatte ihre Blicke auf ihn gerichtet. Der Typ grinste entschuldigend und rannte aus dem Restaurant. Dicht gefolgt von seinen Freunden, die aus dem selben Grund wie er im Restaurant waren.

„Wer war das?“, fragte der Uchiha, als er wieder auf seinem Platz saß. „Hn...“ „Das ist mein Spruch...“

„Hn?“ „Ach vergiss es!“ Der Uchiha wand sich wieder seinem Sushi zu. Sakura lächelte. Geschlagen mit seinen eigenen Waffen!

Nach einer halben Stunde beschlossen sie zu gehen. Sie steuerten auf einen schicken schwarzen Cabrio zu. Sasuke drückte auf den Knopf seiner Autischlüssels und stieg ein. Sakura nahm auf den Beifahrersitz Platz. Sie schnallten sich an und der Schwarzhaarige fuhr los. Sakura lehnte sich in den Sitz und genoss die kühlen Wind, der mit ihren Haaren spielte. Leider waren sie schnell da und fuhren durch das Tor zu dem Anwesen der Uchihas. Das Tor schloss sich automatisch hinter ihnen.

Sasuke fuhr vorsichtig in den teuren Wagen in die Garage und stellte den Motor ab. Ohne ein Wort

schwang er die Autotür auf und machte Sakuras Beifahrertür auf. „Nach ihnen Fräulein Haruno.“, sagte er etwas spöttisch. Die Rosahaarige grinste frech und stieg aus. „Danke mein werter Herr Uchiha!“

Zusammen betraten sie die Villa, wo sie ein gut gelaunter Itachi begrüßte. „Und wie war euer Abend?“

„Hn...“, erwiderte der Jüngere und ging wortlos nach oben ohne seinen Bruder nur einen Blick zu werfen. „War es etwa schlimm?“ „Nein, nein, es war OK!“, sagte schnell die Haruno und lächelte ehrlich. „Ich gehe mal duschen!“ Und so schritt auch sie vorsichtig die Treppen hinauf und ging ins besagte Bad. Sie ließ das Wasser laufen und sah dem Wasser zu, wie sich immer mehr Schaum bildete.

Sie lächelte. Dann entledigte sie sich ihres Kleides und glitt in die warme Badewanne. Sie tauchte unter das Wasser und tauchte ein paar Züge. Das Bad war wie ein kleiner Pool. 3X3 Meter war das Bad. Also

neun Quadratmeter. Sie spürte wie alle Sorgen verschwanden und schloss genüsslich die Augen. Morgen würde es sicher schön werden.

Sie betrachtete sich im Spiegel. Ihr Gesicht war nicht blass. Der Abend hatte ihr gut getan. Ihre Haare glänzten noch etwas wegen der Nässe. Ihre Augen strahlten die echte Sakura an. Sie lächelte.

Und ließ sich ins warme Bett fallen. Und kuschelte sich in die Decke. In ihrem Zimmer war es kalt.

Dummerweise hatte sie die Klimaanlage auf 5° C gestellt und nun hatte sie den Salat, aber wenigstens war es nicht mehr so heiß. Sie schloß die Augen und fiel in einen ruhigen Schlaf...

So wie schon versprochen wird es im nächsten Kapi NejiTen und NaruHina geben^^ Es wird spannend ;)

Obwohl zwischen Neji und TenTen wird es noch etwas dauern und wer denkt dass zwischen Shika und Ino jetzt Friede-Freude-Eierkuchen ist, muss ich leider enttäuschen, aber bis dahin müsst ihr noch leider bis zum nächsten Kapi warten, der bestimmt am Sonntag erscheinen wird.

"Zwei finden zusammen und zwei beginnen sich zu verstehen"

LG Sarhona_Misaki